

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK. TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 3./Oktober 1955

Blatt 1724

Ständige Feuerwehrwache bei dem Erdgasausbruch in Breitenlee =====

3. Oktober (RK) Seit Sonntag nachmittag hält die Feuerwehr der Stadt Wien ohne Unterbrechung an der Stelle des Erdgasausbruches in Breitenlee Wache. Mit ungeheurer Gewalt schießt das Erdgas in die Höhe. Der ohrenbetäubende Lärm macht die Arbeit der Feuerwehrleute nicht gerade zu einem Vergnügen. Alle sechs Stunden wird die Wache abgelöst. Zwei Tankspritzwagen, zwei Pumpenwagen und ein Offizierswagen stehen im Einsatz. Die Ausbruchsstelle wird ständig unter Wasser gehalten, um einer Funkenbildung vorzubeugen, die katastrophale Folgen haben könnte. Man hofft, daß diese vorbeugenden Maßnahmen einen Brand verhindern werden. Inzwischen versuchen Spezialarbeiter, den Gasstrom einzudämmen.

Wegen des Erdgasausbruches mußte die Direktion der Wiener Verkehrsbetriebe am Sonntag die Wagen der Autobuslinie 19 ab Stadtrandsiedlung über die Ziegelhofstraße, Quadenstraße und Hausfeldstraße ablenken. Da diese Straßenzüge jedoch unbeleuchtet und sehr schmal sind, wurden bei Eintritt der Dunkelheit die Wagen von Kagran nur bis zur Breitenleer Straße - Ziegelhofstraße und von Breitenlee bis Neu-Eßling, bzw. Raasdorf geführt. Den Streckenteil Breitenleer Straße - Ziegelhofstraße bis Breitenlee und umgekehrt müssen die Fahrgäste zu Fuß zurücklegen. Die Ablenkung bleibt während der Dauer des Erdgasausbruches aufrecht.

- - -

Jeder 25. Wiener hält sich einen Hund
=====

3. Oktober (RK) Morgen wird in der ganzen Welt der Tier-
schutztag begangen. Für die Wiener, die ja als tierliebend be-
kannt sind, könnte man außerdem einen Tag der Hunde einführen,
denn jeder 25. Wiener - so weiß die Statistik zu berichten -
hält sich einen Hund. Zum Ende des Jahres 1954 wurden in Wien
nach einer Untersuchung des Statistischen Amtes der Stadt Wien
63.468 Hunde gezählt. 1946 waren es nur 32.338 Hunde, die mit
ihren Besitzern Krieg und erste Nachkriegsnot überstanden hatten.
Im Jahre 1929 gab es allerdings in Wien nicht weniger als 78.493
Hunde. Diese Zahl wird wohl nicht so bald mehr erreicht werden,
da im allgemeinen ein leichter Rückgang in der Hundehaltung zu
verzeichnen ist. Die Hundesteuer, die 1952 erhöht worden war,
hat allerdings die Wiener nicht dazu bewegen können, ihre Lieb-
linge in Stich zu lassen. Die Zahl der Hundehalter hat sich seit-
her kaum vermindert.

- - -

Neues Landesgesetzblatt
=====

3. Oktober (RK) Das neue Landesgesetzblatt enthält eine
Verordnung der Wiener Landesregierung vom 20. September 1955
über Änderungen des Ausmaßes vom Kommissionsgebühren.

Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenver-
lag der Städtischen Hauptkasse, 1, Neues Rathaus, Stiege 7, Halb-
stock, und im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei in
Wien, 3, Rennweg 12a, erhältlich.

- - -

Entfallende Sprechstunden
=====

3. Oktober (RK) Dienstag, den 4. Oktober, entfallen die
Sprechstunden beim Amtsführenden Stadtrat für Wohlfahrtswesen,
Vizebürgermeister Honay.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Das Kulturamt der Stadt Wien hat ein "Jugendabonnement der Stadt Wien" aufgelegt, das vom Theater der Jugend in Zusammenarbeit mit den Wiener Hoch-, Mittel- und Berufsschulen, dem Jugendreferat des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, den Wiener Jugendverbänden und den Volkshochschulen durchgeführt werden wird. Über dieses Jugendabonnement möchte der Amtsführende Stadtrat für Kultur und Volksbildung Mandl einen Vertreter Ihrer Redaktion persönlich berichten.

Sie sind daher herzlichst zu einer Pressekonferenz eingeladen, die Freitag, den 7. Oktober, um 11 Uhr, stattfindet.
Ort: Büro des Amtsführenden Stadtrates für Kultur und Volksbildung, Wien 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, 2. Stock.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

3. Oktober (RK) Mittwoch, den 5. Oktober, Route I mit Besichtigung der Siedlung und Schule Wienerfeld-Ost sowie der Per Albin Hansson-Siedlung mit Kindergarten und Volksheim der Wiener Volksbildung.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Hietzinger Heimatmuseum wieder geöffnet

=====

3. Oktober (RK) Das Hietzinger Heimatmuseum, 13, Hietzinger Kai 1 (Amtshaus), ist seit 1. Oktober wieder geöffnet und jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr sowie jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr frei zugänglich.

- - -

Mykologen im Wiener Rathaus

=====

3. Oktober (RK) Die von der Österreichischen Mykologischen Gesellschaft zu einer internationalen Tagung nach Wien eingeladenen Wissenschaftler wurden heute durch Bürgermeister Jonas im Beisein von Vizebürgermeister Weinberger und der Stadträte Afritsch, Koci, Dr. Migsch und Thaller im Stadtsenatssaal des Wiener Rathauses begrüßt. Die Leiter der starken Abordnungen aus Deutschland, Frankreich, Belgien, Jugoslawien und aus der Schweiz wurden dem Bürgermeister durch Minister a.D. Ing.Dr. Frenzel und dem Generalsekretär der Mykologischen Gesellschaft Prof.Dr. Lowag vorgestellt. An der Wiener Tagung nehmen auch Vertreter der österreichischen Marktämter teil.

Bürgermeister Jonas dankte den Teilnehmern, daß sie so zahlreich der Einladung nach Wien gefolgt sind. Die Tagung beschäftigt sich mit einem ernsten wissenschaftlichen Thema, in dessen Mittelpunkt die Pilze in ihrer vielfachen Erscheinung stehen. Die Wiener

./.

Stadtverwaltung ist insbesondere an den praktischen Erkenntnissen dieser Wissenschaft interessiert und wünscht daher der internationalen Mykologentagung in Wien die besten Erfolge. Den ausländischen Gästen, die eine Woche in Wien bleiben werden, wünschte er einen recht angenehmen Aufenthalt in unserer Stadt.

- - -

"Kino zum Auge Gottes" gehört nicht der Kiba
 =====

3. Oktober (RK) Das "Kino zum Auge Gottes" in der Nußdorfer Straße, das vorige Woche eröffnet wurde, wird in mehreren Zeitungen als Kiba-Kino bezeichnet. Das neue Kino gehört jedoch nicht der Kiba sondern dem "Sozialen Hilfswerk", dem Fürsorgeverein der ÖVP.

- - -

Rinderhauptmarkt vom 3. Oktober
 =====

3. Oktober (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 3 Ochsen, 14 Stiere, 6 Kühe, 8 Kalbinnen, Summe 31. Inlandneuzufuhren: 270 Ochsen, 233 Stiere, 817 Kühe, 132 Kalbinnen, Summe 1452. Neuzufuhren aus Ungarn: 32 Stiere, 225 Kühe, 13 Kalbinnen, Summe 270. Gesantauftrieb: 273 Ochsen, 279 Stiere, 1048 Kühe, 153 Kalbinnen, Summe 1753. Verkauft: 263 Ochsen, 242 Stiere, 1016 Kühe, 153 Kalbinnen, Summe 1674. Unverkauft: Inland 10 Ochsen, 37 Stiere, 19 Kühe, Summe 66; Ungarn: 13 Kühe.

Preise: Ochsen 9.20 bis 12.- S, extrem 12.10 bis 12.50 S (17 Stück); Stiere 10.- bis 11.90 S, extrem 12.- bis 12.20 S (15 Stück); Kühe 7.80 bis 10.30 S, extrem 10.50 bis 10.60 S (15 Stück); Kalbinnen 10.- bis 11.80 S, extrem 12.- bis 12.20 S (8 Stück); Beinlvieh Kühe 6.- bis 8.- S, Ochsen und Kalbinnen 8.- bis 9.80 S; ungarische Stiere 10.25 bis 11.80 S; ungarische Kühe 8.- bis 10.80 S; ungarische Kalbinnen 8.20 bis 10.80 S.

Bei Qualitätsverbesserung notierten Ochsen extrem, 1. und 2. Qualität behauptet, Ochsen 3. Qualität, Stiere, Kühe und Beinlvieh schwach behauptet, Kalbinnen fest behauptet.

- - -